

Jahresbericht 2013 - "Hintergründe"

Einmal mehr darf ich mit Euch stolz auf ein sehr erfolgreiches Vereinsjahr zurück blicken. Unsere Kassierin Angie macht im Titel der Abrechnungen unserer Anlässe oft kurze Notizen zum Wetter und den Besucher. So steht etwa beim 1. August: „Schönes und heisses Sommerwetter, Gäste kamen eher spät“ oder „Gutes Metzgete-Wetter – sehr viele Besucher“. Was das für uns konkret bedeutet hat möchte ich Euch diesmal mit einigen Hintergrund-Informationen aufzeigen und die Erfolge gerne so mit Euch teilen und geniessen.

Lottomatch GV: Gegen 700 Karten wurde an unserem Lottomatch gekauft. Ernst konnte unserer Kassierin einen Erlös von Fr. 448.-- übergeben! Ein grosses Bravo und Herzlichen Dank!

Lagerapero: Trotzdem wir unseren Lagerapero ins „Whiti“ verlegen mussten (ja das Wetter) entstanden nur Kosten von ca. Fr. 200.--. Dank an Dominik.

Vereinsreise: Ein einmaliges Erlebnis war wiederum unsere Vereinsreise in die Innerschweiz. Ein Dankeschön an Roger für die tolle Organisation!

1. August: 90 Schweinshuftplätzli, 2 kg Kräuterbutter, 97 Kalbs-, 74 Schweins-bratwürste, 73 Cervelats wurden mit 11.3 kg Buttan-Gas gebraten und mit 18 kg. Brot verkauft. Zum Dessert assen die Gäste 80 Nussgipfel. Dazu wurden 249 Fl. Mineralwasser gesüsst und ungesüsst, 334 Flaschen Bier, 54 Most, 20 Fl. Rosé-, 38 Fl. Weiss- und 20 Fl. Rotwein serviert. Daraus entstand ein Gewinn von Fr. 955.--! Ein herzliches Dankeschön unserer Wirtin Vreni Bucher, den Bauchefs Dominik und Jost, allen Helferinnen und Helfern und natürlich unseren Gästen.

Stadtführung Zürich: Der sehr interessante Rundgang durch Zürich endete in der „Öpfelchammere“ am Rindermarkt. Alle bewältigten den kaum 50 cm breiten Ausgang des Ehgrabens mit mehr oder weniger mühevollen „gruchsen und pressen“! Den gemütlichen Abschluss mit Zvieri wollte nämlich niemand verpassen! Wir danken Heinz Aeberli für die tolle Führung herzlich.

Plauschschieszen: Insgesamt 288 Schuss wurden von den 16 Männern und 6 Frauen am Kleinkaliberschiessen ende September am Aemmetweg verpulvert, resp. mehr oder weniger genau auf die Scheiben geschossen. Das Kräfteverhältnis FFK – NKE war etwa ausgeglichen. Die Kosten von Fr. 560.-- ist für beide Vereine gut angelegtes Geld! Übrigens - Jassen ist aber offenbar eher eine Sache der Nachteulen!

Preisjassen: Mit 15 Plakaten, 100 Flyern und je einem Inserat und Eingesandten luden wir ende Oktober zum Preisjassen ein. 177 Runden (69 Anker, 51 Talhof, 57 Whiti) wurde gespielt! Nehmen wir an, dass eine Runde rund 30 Minuten dauert, so wurden total 88 ½ Stunden gejasst!! Als Preise benötigte Roger dafür 30 Kg Speck, 100 Bureschüblig, 200 Landjäger, 60 Zöpfli, 63 Säcklein Dörrbohnen, ca. 100 Pack Spaghetti und unzählige Schoggistängeli. Ein Glanzresultat (plus ca. Fr. 300.-- gegenüber Vorjahr) zu dem wir Roger und seinen Helferinnen und Helfern gratulieren und herzlich danken.

Chlausen: 6 Samichläuse und Schmutzlis waren während 14 Tagen in Wetzikon und Umgebung unterwegs. Begonnen haben wir mit vielen Besuchern im Chlaushüsli, die für rund Fr. 800.-- Würste und Glühwein konsumiert haben und uns zusätzlich mit Fr. 1'128.-- in den Kässelis beschenkten! 2 x wurde das Hüsli vermietet. Die Samichläuse und Schmutzlis besuchten 72 Familien, 17 Vereine/ Gemeinschaften/Geschäfte (2 Center/Tankstellen/Volgläden/Spielgruppen/ Kindergärten/Schulen/ Zivilschutz/ Spielplatz/Gewerbe- und div. andere Vereine, Juker Farm usw.) und 8 Institutionen (wie Insieme, Sonnweide, Sunnemätteli usw.). Dabei wurden 480 Grittibänzen und rund 500 Chlaussäckli verschenkt. Dazu benötigten wir 100 kg. Erdnüsse, 540 Lebkuchen, 540

Schokoladen, 600 Hohlraumschöggeli, 8 kg Kaubonbons, 2500 Guetzli und ca. 20 kg Mandarinen! Eine unglaubliche Leistung für die wir allen Samichläusen, Schmutzlis, Eselis, Helferinnen, Helfer und Hermann Hauser herzlich danken.

Chlauchhock: An unserer gemütlichen Weihnachtsfeier durfte ich über 50 Mitglieder begrüßen. Zu einem guten Essen wurden 40 Mineral, 2 Bidon Bier à 20 lt., 23 Fl. Bier, 26 Fl. Rotwein, 3 Fl. Weisswein und 46 Kaffee getrunken. Wir bedanken uns bei Paul und Rosmarie Wittwer fürs Kochen und Servieren, Hermy Anderegg für seine Betreuung und der FFK dass sie uns ihr Lokal jeweils gratis zur Verfügung stellen.

Silvesterchlausen: Frisch und gestärkt begaben sich am frühen Silvestermorgen – wer es genau wissen will um 04.00 Uhr - 9 Silvesterchläuse (so viele wie lange nicht mehr) auf den Weg über Ober-Emmetschloos, Rigiblick nach Ettenhausen. Weitere Hintergrundinfos werden hier nicht verraten!!

Altersnachmittag und Metzgete: Sofort im neuen Jahr mussten wir zum Altersnachmittag mit Vortrag und zur Metzgete einladen. Dazu wurden 120 persönlichen Einladungen für den Altersnachmittag, 220 Ettenhauserbriefe, 30 Plakate und 160 Flyer verteilt sowie 3 Inserate und ein Eingesandten in der Zeitung platziert. Rund 700 (!!!) Gäste durften wir an den beiden Anlässen begrüßen! Der „Goldiger Örgelblitz“ und die „Bachtelfäger“ sorgten für eine tolle Stimmung. Dabei wurden z.B. 101 kg Blut-, 16 kg Leber- und 314 Bauernbratwürste, 32.8 kg Koteletten, 19 kg Rippli, 16 kg Chämibraten, 27 kg Zwiebelsauce, 90 kg Sauerkraut, rund 105 kg Rösti und 43 kg Apfelmus zubereitet und serviert. Zum Dessert wurden viele Nussgipfel und 8 Russenzöpfe gegessen. Dazu wurden 508 Fl. Mineralwasser gesüsst und ungesüsst, 248 Fl. Rot-, 82 Fl. Weiss- und 35 Fl. Roséwein, 556 Fl. Bier, 103 Fl. Most und rund 45% mehr Kaffee als im 2013 mit oder ohne 14 Fl. Schnaps getrunken. Mit einem Erlös von über Fr. 7'000.-- liegen wir rund 30 % (!) über dem Vorjahr. Jeweils fast 30 Helferinnen und Helfer standen pro Schicht im Einsatz. Ein riesen Kompliment und ein grosses Dankeschön den vielen helfenden Händen die uns beim Auf-/Abbau, der Dekoration, in der Küche, beim Essen vorbereiten/servieren, am Buffet, beim Abwaschen, im Service usw., unterstützt haben. Auch dem OK mit Vreni Bucher, Markus Probst, Jürg Näf, Paul Wittwer, Dominik Nauer und Jost Schuler danken wir herzlich. Ein super Anlass an den wir uns mit Freude noch lange erinnern werden.

Ebenfalls ein grosses Dankeschön verdient unsere Kassierin Angie Probst für die wichtigen Vor- und Nacharbeiten wie Inserate schalten, Serviceportemonnais und Kassen bereitstellen, abrechnen, Rechnungen bezahlen und schliesslich für die über 1000 Buchungen im letzten Jahr.

All diese grossen Erfolge waren aber nur möglich dank den eingespielten Organisationsteams und vielen persönlichen Gesprächen. Von Herzen bedanken möchte ich mich auch bei meinem Vorstand der mit mir in 4 Sitzungen eben so viele Versammlungen vorbereitete und viele „weise“ Entscheide, wie es sich eben für einen „Eulenrat“ gehört getroffen hat. Dies nebst den persönlichen Einsätzen in den OK's sowie vor und nach den Anlässen. Liebe „Ratskolleginnen und -kollegen“: Gute Sterne standen einmal mehr über unserem Vereinsjahr. Das ist nicht zuletzt Euer Verdienst. Ich bin stolz auf die sehr gute und lässige Zusammenarbeit. Lieben Dank unseren Frauen und Männern für die Geduld und das Verständnis wenn es mal etwas später wurde. Ein grosses Dankeschön verdient mein/unser Vize. Lieber Jost, auch wenn wir die Termine auf das notwendigste reduzierten, waren wir im vergangenen Jahr wieder einige Stunden miteinander unterwegs. Ich zähle gerne auf Dich.

Freude bereiteten uns auch im vergangenen Jahr unsere Freunde, Gönner und Sponsoren mit ihrer grosszügigen Unterstützung und Treue. Besonders erwähnen möchte ich an dieser Stelle die Spende von Fr. 2'500.-- der Firma PFS Pension Fund Service AG, Sägereistrasse 20, Glattbrugg, anstelle

von Geschenken an ihre Kunden! Wir hoffen, auch in Zukunft auf Euch alle zählen zu dürfen.
Herzlichen Dank dafür.

Liebe Nachteulen, es ist schön bei Euch immer wieder zu spüren „Hier sind Menschen für
Menschen im Einsatz!“ Dankeschön!

euer Präsident

Martin Probst